

Aufruf Friedensstafette '87

## Frieden braucht Bewegung

Viele Formen des Protestes sind in der Friedensbewegung schon erprobt und durchgeführt worden. Mit einer FRIEDENSSTAFETTE quer durch die Bundesrepublik schaffen wir eine neue, publikumswirksame Form des Protestes. Dabei wollen wir möglichst viele Bewegungsformen und Sportarten (z.B. gehen, laufen, Rad fahren, reiten, rudern, schwimmen, rollen, fliegen) in die Stafette integrieren oder in Zusammenhang mit der Stafette ausüben. Mit der FRIEDENSSTAFETTE '87 können viele und kann vieles bewegt werden, denn Sport ist nur im Frieden möglich.



Internationale Sportbeziehungen können sich nur in einem Klima der Völkerverständigung und Zusammenarbeit entwickeln. Sport soll ein Weg zur internationalen Verständigung bleiben. Darum setzen wir uns im Sinne der Olympischen Charta für „eine bessere und friedlichere Welt“ ein.

Die Reaktorkatastrophe in Tschernobyl hat auf tragische Weise erneut klar gemacht: Wir alle sind unmittelbar betroffen, wenn irgendwo auf dieser Erde eine Atom-Katastrophe passiert.

50.000 Atomwaffen lagern in Ost und West, neue noch gefährlichere Waffen werden produziert, die Bewaffnung des Weltraums droht (SDI-Programm). Ein – auch begrenzter – Atomkrieg hätte das Ende der Zivilisation auf dieser Erde zur Folge. Es gäbe kein Überleben!

Die Atomwaffenversuche müssen eingestellt werden. Dies würde den Weg öffnen für einen Verzicht auf SDI und den Abbau der Atomwaffen.

Wege aus dem Wettrüsten sind vorhanden: die Vier-Kontinente-Initiative, die Palme-Kommission, der ökumenische Rat der evangelischen Kirchen und die Sowjetunion haben Vorschläge entwickelt, die Atomwaffen drastisch zu reduzieren und konventionell abzurüsten. Wissenschaftler und Ärzte unterstützen sie weltweit. Diese Chancen müssen genutzt werden.

Deshalb fordern wir von der Bundesregierung:

- das SDI-Abkommen mit den USA zu kündigen,
- auf die USA einzuwirken, die Atomwaffenversuche einzustellen,
- die Stationierung von Atomwaffen zu stoppen bzw. rückgängig zu machen,

damit wir und alle zukünftigen Generationen in Frieden leben können und die ungeheuren Mittel, die sinnlos für die Rüstung verschleudert werden, zur Lösung drängender globaler Probleme eingesetzt werden können.

**FRIEDEN BRAUCHT BEWEGUNG!**